

zettel mit einem Coupon versehen, und werden meine Herren Commissionäre sämtliche Beischlüsse ohne solchen, ausgenommen Journalfortsetzungen, sogleich von Leipzig, resp. Berlin wieder zurückgehen lassen. Hierbei bemerke ich, daß für etwa hierdurch entstandene Verluste nicht aufkommen, sondern mich ev. auf diese Erklärung berufen werde, was ich zur Vermeidung von Differenzen freundlichst zu beachten bitte.

Diejenigen Herren Verleger, von denen mir Novaforderungen angenehm sind, werde speciell um solche zu ersuchen mir erlauben.

Dagegen sind mir Ihre neuesten Verlagskataloge, sowie in Zukunft Circulare u. Placate, für die gute Verwendung habe, in doppelter Anzahl erwünscht.

Hochachtungsvoll  
Cästrin I, im März 1878.  
Alb. Raffute's Buchhandlung.

[10296.] Nürnberg, 1. März 1878.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich mein in München unter der Firma

**Wilhelm Schmid,**  
königl. bayer. Hofmusikalienhdlg.  
in München

bestehendes Musikalien-Sortimentsgeschäft an Herrn Richard Janke, Sohn des Herrn Otto Janke in Berlin, mit sämtlichen Activen und Passiven verkauft habe.

Herr R. Janke übernimmt die Regulierung der Ostermess-Abrechnung aus dem Jahre 1877 und sind die beiden Conti Nürnberg und München somit vollständig getrennt zu führen.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, Ihnen in Herrn R. Janke einen tüchtigen und mit den nöthigen Mitteln versehenen jungen Geschäftsmann empfehlen zu können, weshalb Sie ihm mit dem gleichen Vertrauen entgegenzukommen belieben, dessen sich meine Firma seit ihrem Bestehen zu erfreuen hat.

Mein hiesiges Musikalien-Verlags- und Sortimentsgeschäft nimmt seinen ungestörten Fortgang, und bitte ich für dasselbe um Ihr ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll  
**Wilhelm Schmid,**  
welcher auch ferner zeichnet:  
Wilhelm Schmid,  
Königl. Bayer. Hofmusikalienhandlung.

München, 1. März 1878.

P. P.

Bezugnehmend auf die Mittheilung des Herrn Wilhelm Schmid beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich das hier seit dem Jahre 1868 unter der Firma:

**Wilhelm Schmid, Königl. Bayer.**  
Hofmusikalienhandlung

bestehende Musikalien-Sortimentsgeschäft am heutigen Tage mit sämtlichen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**Wilhelm Schmid'sche**  
Hofmusikalienhandlung

(Richard Janke)

fortführen werde.

Gestützt auf die mir zur soliden Weiterführung des Geschäfts zur Verfügung stehenden Mittel, sowie auf eine langjährige Thätigkeit in der T. Trautwein'schen Buch- und Musikalienhandlung, Berlin, Heinrichshofen'schen Musikalienhandlung, Magdeburg, sowie bei den Herren R. Sulzer, Bielefeld, Wilhelm Schmid, München glaube ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche:

das Vertrauen, dessen sich mein Vorgänger in so reichem Masse erfreut, auch auf mich zu übertragen, mir die Rechnung offen zu halten und Nova unverlangt zugehen zu lassen.

Herr C. F. Leede in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und ist derselbe in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung stets baar einzulösen.

Wie vorstehend mitgetheilt, habe ich die Ostermess-Abrechnung 1877 übernommen und werde dieselbe prompt reguliren.

Mich Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne

hochachtungsvoll ergebenst  
**Richard Janke**

welcher zeichnet:

Wilhelm Schmid'sche Hofmusikalienhdlg.  
(Richard Janke).

Referenzen:

Herr Verlagsbuchhändler und Commercienrath Otto Janke, Berlin.

Herr Martin Bahn, Königl. Hofmusikalienhändler, Berlin.

Herr Carl Schöpping, Besitzer der Lindauer'schen Buchhandlung, München.

[10297.] Hamburg, 1. Februar 1878.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Ihnen die ganz ergebene Anzeige zu machen, dass ich am heutigen Tage hierorts, Alte ABC-Strasse 17, eine

Sortiments-, Antiquariats- und  
Theater-Verlags-Buchhandlung  
unter der Firma:

**Emil Richter**

eröffnet habe.

Gleichzeitig bemerkend, dass ich Herrn Hermann Fries in Leipzig meine Vertretung übergab, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst  
**Emil Richter.**

**Commissionswechsel.**

[10298.] Von heute ab besorge ich die Commission für die Firma

J. L. Schorkopf in Darmstadt.

Leipzig, den 7. März 1878.

Edwin Schloemp.

**Verkaufsanträge.**

[10299.] Ich suche einen kleinen aber gangbaren Verlag, da ich auch Druckerei habe.

Offerten nebst Probe-Werken übernimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre L. A. 230.

[10300.] Ein sehr gangbarer Vorschriften-Verlag mit allen Borräthen und Rechten ist billig zu verkaufen, event. gegen einen andern Verlag umzutauschen.

Gefällige Offerten nimmt Herr Hermann Schulze in Leipzig unter F. W. # 15. entgegen.

**Kaufgesuche.**

[10301.] Für einen uns gut empfohlenen, zahlungsfähigen Käufer suchen wir einen nachweislich einträglichen Verlag. Derselbe würde besonders auf den Ankauf eines solchen Geschäftes reflectiren, in welchem er vorher einige Zeit als Gehilfe arbeiten könnte. Eintritt am 1. Juni oder Juli a. c. Discretion selbstverständlich.

Leipzig, den 6. März 1878.

Reichenbach'sche Buchhandlung  
(Westermann & Staeglich).

**Theilhaber gesuche.**

[10302.] Für eine Buch- u. Schreibmaterialienhandlg. wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von 3—4000 Mark gesucht. Derselbe würde die selbständige Leitung des Geschäfts zu übernehmen haben, da der Besitzer nicht am Platze wohnt, auch könnte später das ganze Geschäft ihm übertragen werden.

Gef. Offerten werden unter L. K. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[10303.] Soeben erschienen in meinem Verlage:

**Vogel-Polka**

für Pianoforte

von

Fürst G. Baratoff.

Op. 10.

1 M. 20  $\lambda$  ord., 60  $\lambda$  netto baar.

**Impromptu**

pour le piano

composé par

Louis Steingraber,

Professeur honor. de l'Académie de Cécile à Rome.

Op. 8.

1 M. 80  $\lambda$  ord., 90  $\lambda$  netto baar.

Von letzterer Pièce gewähre ich gegen baar 11/10 Exempl.

Auslieferungslager auch in Leipzig bei Herrn E. F. Steinacker.

Bedarf bitte zu verlangen.

Libau, Ende Februar 1878.

Rudolph Puhze.

 Für die Confirmationszeit

[10304.] bitten wir das Lager zu completiren mit:

Leop. Schaefer's

**Laieubrevier.**

Siebzehnte Aufl. Min.-A. Geb. m. Goldschn.

Preis 6 M. ord., 4 M. 50  $\lambda$  no.

= 7/6 liefern wir gegen baar zu 24 M. =

Leipzig.

Beit & Comp.

135\*